





# BUS - VERLEIH

Wir haben zwei VW-Busse zu vermieten (1 Kasten ohne Sitze, 1 Bus - 9 Sitze)

Versicherung: Vollkasko mit 300 DM Selbstbeteiligung  
Haftpflicht - Insassen - Rechtsschutz

-Der Mindestrechnungsbetrag pro Vermietung beträgt DM 20,--:dieser Betrag ist bei Vertragsabschluß zu entrichten

- Mietpreis pro km - ,22 DM (im ASTA-Geschäftszimmer)
- Vertragsabschluß 8,-- DM
- Pauschale pro Std. 1,-- DM
- oder 8,-- DM bei mehr als 8 Stunden Benutzung pro Tag

- Der Bus wird vollgetankt zur Verfügung gestellt und muß vollgetankt wieder abgegeben werden.

*Wie ihr seht  
lohnt sich ein  
Ausflug mit  
unserem Bus  
immer!*



## RECHTSBERATUNG

Mit einem Darmstädter Anwaltsbüro hat der ASTA-THD ein Pauschalabkommen über ständige Rechtsberatung. Die kostenlose Beratung für Studenten der THD muß im ASTA-Geschäftszimmer beantragt werden.

## intern. STUDENTEN - AUSWEISE

Der ASTA stellt Internationale Studentenausweise aus. Mitzubringen sind:

- gültige Studienbescheinigung (verbleibt im ASTA)
- Passbild und DM 4,50 in bar

# ASTA SERVICE

Die Lebenshaltungskosten sind gestiegen. Das Studium wird ständig teurer.

Aber: Der ASTa hat die Kopier-Preise gesenkt!

schon ab Februar kosten

Einzelkopien	DM 0,20
7 Kopien	DM 1,--
15 Kopien	DM 2,--

Der ASTa hat 3 Münzkopierer eingesetzt:

- 2 Geräte Rank Xerox 7000 (auch Verkleinerungen - z.B. DIN A 3 / DIN A 4 - zum selben Preis)

Standort: Altes Hauptgebäude (11), Erdgeschoß

- 1 Gerät Rank Xerox 3100

Standort: Hans-Busch-Institut (E-Technik), Erdgeschoß

(übrigens dieser Kopierer macht auch gute Kopien von Bildern!)



## KOPIEREN u. DRUCKEN

### Mehrfachkopien von einer Vorlage

Seit Mitte April hat der ASTa eine neue Druck- u. Kopiermaschine (RX 9200) inbetrieb, auf der wir ab Ende April/Anfang Mai auch Dissertationen zu sehr günstigen Preisen drucken können.

(Preisangebote im ASTa erfragen, Tel.: 16/2117)

Die Kopien-Vorlagen sind in der Geschäftszeit des ASTa's (täglich von 10.00 - 13.00 Uhr) abzugeben; ein Druck- Kopierauftrag auszufüllen und die fertigen Kopien nach einer vereinbarten Zeit (z.B. am nächsten Tag) nach bezahlter Rechnung (Barzahlung) im ASTa wieder abzuholen.

### Befristete Sonderaktion des ASTa's für Mehrfachkopien pro Vorlage

(nur bis ca. Ende April!)

Die ersten 5 Kopien <u>je Vorlage</u>	DM 0,10 DM
jede weitere Kopie " "	DM 0,03 DM

Wenn das keine niedrigen Preise sind !?!

widerfährt, dann müßte ein Student auch erfolgreich darauf klagen können, daß die Studentenschaft sich dazu äußert. Das ist doch nicht der Fall. Es handelt sich um die Freiheit, sich zu äußern oder auch sich nicht zu äußern. Und natürlich steckt darin eine bestimmte Wahl, und das kann nicht 'ausgewogen' sein, denn sonst geschieht ja nichts. Wenn alles 'ausgewogen' ist, dann bleibt alles, wie es ist."

(Prof. Dr. Helmut Ridder, Uni Gießen, am 3.12.1975 im Hessischen Fernsehen)

Das sog. "allgemein-politische Mandat" ist also nicht mehr und nicht weniger als die kollektive Wahrnehmung des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung.

Wie wir sehen, legitimieren sowohl die verfassungsrechtliche Seite wie auch die inhaltlichen Zielsetzungen der Studentenschaft die Wahrnehmung des "allgemein-politischen Mandats."

Trotzdem, oder gerade weil die Verfaßte Studentenschaft ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrnimmt, soll ihr ein Maulkorb

umgelegt werden. Denn die Protestbewegung ist nicht auf Hochschule beschränkt. Die schwere Wirtschaftskrise der letzten Jahre, der Rückgang der Reallöhne, Kurzarbeit und Jugendarbeitslosigkeit machen die Betroffenen - Arbeiter, Schüler und Studenten - aufmerksam auf die Diskrepanz zwischen Sozialstaatspostulat und erfahrener Wirklichkeit. Gegen diese Wirklichkeit erhebt sich auf verschiedenen Ebenen Protest: in Bürgerinitiativen, in Streiks, in parteipolitischen Auseinandersetzungen. Die Solidarisierung zwischen Studenten und anderen gesellschaftlichen Gruppen kann aber von den Herrschenden nicht geduldet werden, sondern soll mit allen Mitteln verhindert werden. Ein Mittel ist die Konstruktion juristischer Gebilde, die uns am Denken hindern und zu sprach- und meinungslosen Handlungen machen sollen.

"Die Gedanken der herrschenden Klasse sind in jeder Epoche die herrschenden Gedanken, d. h. die Klasse, welche die herrschende materielle Macht der Gesellschaft ist, ist zugleich ihre herrschende geistige Macht." (Marx, MEW 3)

Geschäftszeit des Asta:  
Montag bis Freitag 9-13<sup>00</sup> Uhr

## Asta Service:

Kopien

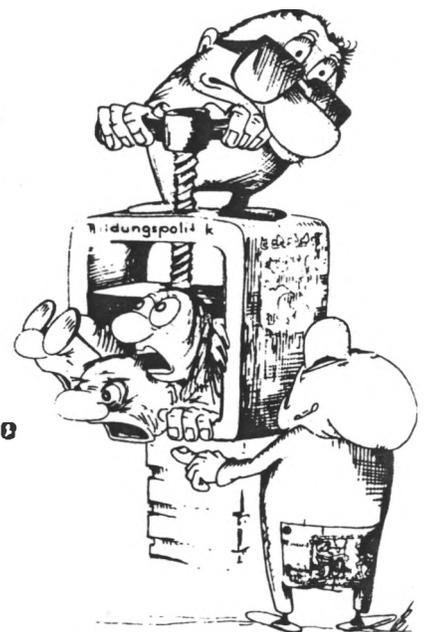
Drucken

Internationale Studenten-Ausweise

Kopieren von Kleinauflagen

Rechtsberatung

Bus-Verleih



und falsche Vorstellungen von der tatsächlichen Lage in anderen fernen Ländern. Soll die menschliche Geschichte trotz der bei den Supermächten angehäuften A- und H-Bomben weitergehen, müssen die wechselseitig liebevoll aufgebauten Feindbilder abgebaut werden. Dies ist nur durch eine freie, von keiner Zensur behinderte Information möglich. Von unseren ausländischen Kommilitonen könnten wir viel erfahren, was dazu beitragen würde, allmählich ein Gefühl globaler Solidarität zu entwickeln.

"Die Hauptschwierigkeit, die im Wege steht, ist das Denken nur in den Erfahrungen von vormals bis gestern;

nicht den Mut zu haben, sich aus altgewohnten Vorstellungen zu befreien und neue Definitionen vorzunehmen, sich den grandiosen Möglichkeiten zu erschließen, die wir jetzt haben - unmittelbar andernfalls vom totalen Untergang bedroht, sei es durch die Umweltverderbnis, sei es durch den atomaren Gesamtzorn (so die von Somerville gewählte zutreffende Bezeichnung des Krieges heute)", schreibt Professor Eugen Kogon, auf dessen Anregung die Darmstädter Blätter entstanden, in seinem Vorwort "Über die Notwendigkeit radikalen Denkens heute" zu John Somerville "Durchbruch zum Frieden/Eine amerikanische Gesellschaftskritik

gez.

Dr. Günther Schwarz

**Internationale Studenten-Ausweise**

**Drucken** **Kopien**

**Kopieren von Kleinauflagen**

**Rechtsberatung** **Bus-Verleih**

**Asta Service :**

Die Lebenshaltungskosten sind gestiegen. Das Studieren wird teurer. Der AstA als Studentenvertretung will daher in Zukunft verstärkt Dienstleistungen anbieten, die nahezu jeder während des Studiums gebrauchen kann. Durch die Rechtsstruktur der verfaßten Studentenschaft können wir sie zum Teil konkurrenzlos billig anbieten. (...auch ein Grund, für die Erhaltung der verfaßten Studentenschaft einzutreten.)

Diese Dienstleistungen, die Rechtsberatung ausgenommen, werden nicht aus den Haushaltsmitteln der Studentenschaft bezuschußt. Sie müssen sich selber tragen und werden daher gegen eine kostendeckende Gebühr abgegeben.

Nähere Informationen im AstA-Geschäftszimmer (Altes Hauptgebäude, Erdgeschoß, vom Pförtner aus nach rechts) während der Öffnungszeiten von 10 bis 13 Uhr an allen Werktagen. Telefon: 16-2117 .

Für einen Internationalen Studenten-Ausweis bitte unbedingt ein Paßfoto, eine Studienbescheinigung und 4,00 DM mitbringen.

Unter dem Stichwort: **Asta-Service** finden ihr auf den nachfolgenden Seiten weitere Informationen zu den einzelnen Dienstleistungen.

Jeder der glaubte, unter "fortschrittlichen Leuten" sei eine einigermaßen solidarische Auseinandersetzung möglich, wurde eines besseren belehrt. Die gesamte vds-MV fand auf zwei Ebenen statt. Die öffentliche MV war von Eröffnung bis Schluß durch nicht endenwollende Reden gekennzeichnet, denen nur die Mitglieder der eigenen Fraktion zuhörten. In diesen Fensterreden bemühte sich jede Fraktion, die anderen in die Pfanne zu hauen, sich selbst jedoch einen Heiligenschein aufzusetzen. Gleichzeitig fand die eigentliche MV in den Verhandlungskommissionen statt, wo man sich in zähen Verhandlungen auf die Hauptresolution einigte.

Schon im letzten Jahr hatte es heftige inhaltliche Auseinandersetzungen um die Hauptresolution gegeben, die damit endeten, daß MSB/SHB trotz Ablehnung der Hauptresolution (die die Arbeitsgrundlage für den Verband und den Vorstand darstellen sollte) in den Vorstand gingen. Von den Basisgruppen wurde diesmal eine von allen Fraktionen getragene Hauptresolution, d. h. eine offene Vorstandsarbeit, angestrebt, denn die Koalition (Fraktion) Jusos und LHV hatte sich im letzten Jahr einige Male als Hemmschuh erwiesen.

Man einigte sich also auf der MV, die im letzten Jahr zwischen Basisgruppen, Jusos und LHV ausgehandelte Hauptresolution als Grundlage zu nehmen, diese zu aktualisieren und um ein Aktions- und Arbeitsprogramm für den Vorstand zu erweitern. Als Grundlage für die Änderungen wurde Anträge aller Fraktionen genommen und in langwierigen Verhandlungen (bis zum Schluß der MV) zu einer Hauptresolution zusammengestellt, die so allgemein ist, daß sie von 2/3 der Anwesenden angenommen wurde.



**Internationale Studenten-Ausweise**

**Drucken** **Kopien**

**Kopieren von Kleinauflagen**

**Rechtsberatung** **Bus-Verleih**

**Asta Service :**

Die Lebenshaltungskosten sind gestiegen. Das Studieren wird teurer. Der AStA als Studentenvertretung will daher in Zukunft verstärkt Dienstleistungen anbieten, die nahezu jeder während des Studiums gebrauchen kann. Durch die Rechtsstruktur der verfaßten Studentenschaft können wir sie zum Teil konkurrenzlos billig anbieten. (.....auch ein Grund, für die Erhaltung der verfaßten Studentenschaft einzutreten.)

Diese Dienstleistungen, die Rechtsberatung ausgenommen, werden nicht aus den Haushaltsmitteln der Studentenschaft bezuschußt. Sie müssen sich selber tragen und werden daher gegen eine kostendeckende Gebühr abgegeben.

Nähere Informationen im AStA-Geschäftszimmer (Altes Hauptgebäude, Erdgeschoss, vom Pfortner aus nach rechts) während der Öffnungszeiten von 10 bis 13 Uhr an allen Werktagen. Telefon: 16-2117.

Für einen Internationalen Studenten-Ausweis bitte unbedingt ein Paßfoto, eine Studienbescheinigung und 4,00 DM mitbringen.

Unter dem Stichwort: **Asta-Service** findet ihr auf den nachfolgenden Seiten weitere Informationen zu den einzelnen Dienstleistungen.



fester Arbeitsauftrag gegeben wurde, so daß er sich irgendwelche Aktionen aus dem Finger saugen mußte.

**Asta Service :**

**Kopien**

Auf den Kopiergeräten vorm AstA-Büro können rund um die Uhr, auch an Wochenenden, normale Kopien und Verkleinerungen gemacht werden. Kleingeld mitbringen! Die Kopierer nehmen Groschen, Mark- und Zweimarkstücke, aber keine Fünziger an!

Eine normale Kopie kostet (auf Xerox 3600): 0,20 DM  
 Eine Verkleinerung kostet (auf Xerox 7000): 0,30 DM  
 und bei Abnahme von 4 Stück : 0,25 DM

Und für Examensarbeiten, Referate, Skripte etc. haben wir jetzt etwas günstigeres :

## Kopieren von Kleinauflagen

Mehrfach-Kopien von einer Vorlage kosten (auf Xerox 3600 Sprint):

die ersten 5 Kopien jeweils:	0,25 DM	Also kosten zum Beispiel	7 Kopien	1,35 DM
jede weitere Kopie (bis zur 200.)	0,05 DM		10 Kopien	1,50 DM
nach der 200. jede	0,04 DM		100 Kopien	6,00 DM
			300 Kopien	15,00 DM

Es lohnt sich ab 7 Kopien! Beidseitiges Kopieren spart zusätzlich 0,01 DM pro Blatt!

Bitte während der Öffnungszeiten im AstA-Büro vorbeikommen; bei größerem Umfang nach Terminabsprache.

### FRANZÖSISCHE STUDENTEN KÄMPFEN GEGEN ENTQUALIFIZIERUNG UND ARBEITSLOSIGKEIT

Entqualifizierung und Arbeitslosigkeit sind längst keine spezifisch bundesdeutschen Probleme.

Auch die französischen Studenten wehren sich gegen eine "Hochschulreform", an der zwar vier Jahre lang herumgebastelt wurde, die jedoch für die französischen Unis nur Nachteile bringt. Auch das französische Kapital versucht durch stärkere Orientierung von Forschung und Studium an die Produktion, seine Akademiker profitabler, d.h. billiger, auszubilden. Dazu versucht es mit dieser Hochschulreform direkt Einfluß auf die Unis zu nehmen. Das Ergebnis ist Entqualifikation, hohe Durchfallquoten, Abbrecher und Arbeitslosigkeit. In Frankreich sind ein hoher Prozentsatz der 1 Million Arbeitsloser Akademiker. 80 % aller französischen Studenten müssen vor dem Examen aufgeben.

Viele Professoren kritisieren, daß mit dieser "Reform" Wissenschaft und Forschung zerstört wird,

Jetzt wehren sich die Studenten dagegen, daß sie die Leidtragenden der Krise der französischen Wirtschaft sein sollen.

Sie haben sich für den Kampf entschieden.

Am Donnerstag, 15. April, demonstrierten in Paris über 50.000 Studenten gegen diese "Reform". Die meisten der 75 Universitäten werden bestreikt. Die franz. Studentengewerkschaft hat für die Zeit nach Ostern weitere Aktionen angekündigt.

Die Parallelen der Auswirkungen der franz. Studienreform und dem deutschen Hochschulrahmengesetz sind augenfällig.

DA EH 272

# Der Einzelkämpfer, der Meinungen mobilisiert

ren kämpft Ernst Klee mit Publikationen, Provokationen und praktischer Arbeit gegen soziale  
eren - Erfolg hat er insbesondere mit satirischen Aktionen. Ein Bericht von Albert Röhl

Ein Plakat: „Unser Musterkrüppelchen - dankbar, lieb, ein bißchen doof, leicht zu verwalten“ steht in manierlicher Kinderschrift darauf, neben der Zeichnung eines treuherzig schauenden Mannes im Rollstuhl. Die schockierende Poster ist ein Werk des Publizisten Ernst Klee. Seit 1977 kämpft er mit Vehemenz, Phantasie und Sachkunde gegen die Benachteiligung sozialer Minderheiten - ob es um Gastarbeiter, psychisch Kranke, Straftäter, Invalide, Straßengänge oder Körperbehinderte handelt. „Ich habe oft nur schreckliche Mißstände beschreiben können, da ich hinreichend schreiben muß, um in diesen Bereichen Verbesserungen durchzusetzen. Es kommt entscheidend darauf an, praktische Arbeit zu gehen.“

Eine neue Methode Klees, sich für Gehandicapte zu engagieren, sind seit einiger Zeit Aktionen in der Öffentlichkeit, oft in satirisch-aggressiver Art (wie das oben zitierte Plakat).

Einige Beispiele: „Rent-a-Spasti“: Nach dem Vorbild des studentischen Schnelldienstes, der zur Weihnachtszeit Nikoläuse vermietet, startete der von Klee mitgegründete Frankfurter Volkshochschulkursus „Bewältigung der Umwelt“, in dem Behinderte und Nichtbehinderte zusammenarbeiten, die Aktion „Rent-a-Spasti“ (Miete Dir einen Spastiker).

Mit dieser Aktion sollte die alljährliche caritative Epidemie zum Weihnachtsfest satirisch unterlaufen werden: „Weil Almosen nicht politisch-strukturelle Maßnahmen für die Behinderten ersetzen, und weil Sentimentalität kein Ersatz für Partnerschaft ist.“

Man wollte massiv deutlich machen, wie heuchlerisch es ist, wenn Politiker und andere Verantwortliche, die sich das

Jahr über herzlich wenig für gesetzliche Regelungen zugunsten Behinderter eingesetzt haben, lediglich zu Heiligabend ihre soziale Verpflichtung entdecken, um etwa einem Waisenhaus einen Spendenscheck zu überreichen - in Wirklichkeit aber nur, um sich werbewirksam dem Wähler zu präsentieren.

Um diese Farce zu entlarven, erfand man eine satirische Aktion: Per Brief wurden Ministern, Abgeordneten, öffentlichen Ämtern, Unternehmern etc. „Spastis“ als Spendenempfänger zum Sonderpreis feilgeboten - ein sarkastischer Dank der Behinderten dafür, als PR-Objekte herhalten zu müssen. Von den angeschriebenen Politikern reagierte nur der Frankfurter CDU-Stadtrat Gerhardt beleidigt. Mit Ausnahme von FAZ und Bayerischem Rundfunk übergingen die Massenmedien die Aktion.

Noch spektakulärer war die „Straßenbahnaktion“, die Klee veranstaltete: Rollstuhlfahrer demonstrierten in Frankfurt dagegen, daß sie per Rollstuhl



„...rdsteine müssen weg.“ E. Klee mit dem Frankfurter Baudezernenten Krull bei einer Rollstuhl-Testfahrt durch die City. >

Jeder der glaubte, unter "fortschrittlichen Leuten" sei eine einigermaßen solidarische Auseinandersetzung möglich, wurde eines besseren belehrt. Die gesamte vds-MV fand auf zwei Ebenen statt. Die öffentliche MV war von Eröffnung bis Schluß durch nicht endenwollende Reden gekennzeichnet, denen nur die Mitglieder der eigenen Fraktion zuhörten. In diesen Fensterreden bemühte sich jede Fraktion, die anderen in die Pfanne zu hauen, sich selbst jedoch einen Heiligenschein aufzusetzen. Gleichzeitig fand die eigentliche MV in den Verhandlungskommissionen statt, wo man sich in zähen Verhandlungen auf die Hauptresolution einigte.

Schon im letzten Jahr hatte es heftige inhaltliche Auseinandersetzungen um die Hauptresolution gegeben, die damit endeten, daß MSB/SHB trotz Ablehnung der Hauptresolution (die die Arbeitsgrundlage für den Verband und den Vorstand darstellen sollte) in den Vorstand gingen. Von den Basisgruppen wurde diesmal eine von allen Fraktionen getragene Hauptresolution, d. h. eine offene Vorstandsarbeit, angestrebt, denn die Koalition (Fraktion) Jusos und LHV hatte sich im letzten Jahr einige Male als Hemmschuh erwiesen.

Man einigte sich also auf der MV, die im letzten Jahr zwischen Basisgruppen, Jusos und LHV ausgehandelte Hauptresolution als Grundlage zu nehmen, diese zu aktualisieren und um ein Aktions- und Arbeitsprogramm für den Vorstand zu erweitern. Als Grundlage für die Änderungen wurde Anträge aller Fraktionen genommen und in langwierigen Verhandlungen (bis zum Schluß der MV) zu einer Hauptresolution zusammengestellt, die so allgemein ist, daß sie von 2/3 der Anwesenden angenommen wurde.



**Internationale Studenten-Ausweise**

**Drucken** **Kopien**

**Kopieren von Kleinauflagen**

**Rechtsberatung** **Bus-Verleih**

**Asta Service :**

Die Lebenshaltungskosten sind gestiegen. Das Studieren wird teurer. Der AstA als Studentenvertretung will daher in Zukunft verstärkt Dienstleistungen anbieten, die nahezu jeder während des Studiums gebrauchen kann. Durch die Rechtsstruktur der verfaßten Studentenschaft können wir sie zum Teil konkurrenzlos billig anbieten. (...auch ein Grund, für die Erhaltung der verfaßten Studentenschaft einzutreten.)

Diese Dienstleistungen, die Rechtsberatung ausgenommen, werden nicht aus den Haushaltsmitteln der Studentenschaft bezuschußt. Sie müssen sich selber tragen und werden daher gegen eine kostendeckende Gebühr abgegeben.

Nähere Informationen im AstA-Geschäftszimmer (Altes Hauptgebäude, Erdgeschoß, vom Pfortner aus nach rechts) während der Öffnungszeit von 10 bis 13 Uhr an allen Werktagen. Telefon: 16-2117.

Für einen Internationalen Studenten-Ausweis bitte unbedingt ein Paßfoto, eine Studienbescheinigung und 4,00 DM mitbringen.

Unter dem Stichwort: Asta-Service findet ihr auf den nachfolgenden Seiten weitere Informationen zu den einzelnen Dienstleistungen.

## EMMA'S LADEN

- KLEIDER + VIELE HANDARBEITEN
- KUNSTHANDWERK
- SCHMUCK
- GRAFIK

WIR ERÖFFNEN MITTE JANUAR  
KAUFSTRASSE 44  
(GEGENÜBER PILLHUHN)

## AUFRUF

Beteiligt euch alle  
an den StuPa-Wahlen  
vom 10.1. - 13.1.77

(Personalausweis oder  
Reisepaß mit bringen!)

## georg büchner buchladen

luteschlägerstr. 18

61 darmstadt

geöffnet:

mo.-fr. 10 - 18 h

sa. 10 - 14 h

tel. 77424



*alternative, politische bücher u. schallplatten*



## **Asta Service: Rechtsberatung**

Auf Grund eines Beschlusses des Studentenparlamentes hat der AStA mit einem Darmstädter Anwaltsbüro ein Pauschalabkommen über ständige Rechtsberatung getroffen. Das hat für uns den Vorteil, daß sich dieses Büro, bei dem zwei Anwälte und eine Anwältin zur Verfügung stehen, auf studentische Rechtsfragen (Bafög, HRG, etc.) spezialisieren kann.

Die kostenlose Beratung muß im AStA-Büro beantragt werden. Sie beinhaltet anwaltliche Schreiben, aber keine Gerichtskosten! Die Beratung wird für Studiumsbezogene Fragen und zur Zeit für Mietstreitigkeiten erteilt. Sollte der Umfang der Rechtsberatung unerwartet hoch werden, können Mietangelegenheiten nicht mehr beraten werden - oder wir müssen eine Gebühr nehmen. Darum kommt bitte nur, wenn's wirklich brennt.

Dedekal 1

Rüchus. 42

---

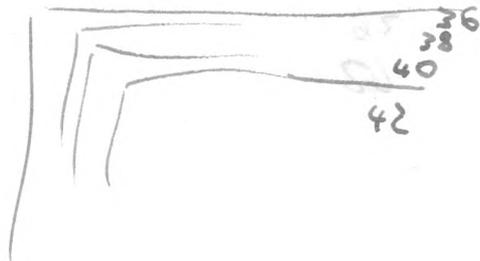
Dedekal (ungerade Z.)  
nach links

- Gesicht nach unten

Seite 2

Gesicht n. oben  
rechts

etc.



erst. Gerade Zahlen  
kopieren